

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition derselben  
zu senden.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 293.

Leipzig, Mittwoch den 20. December.

1871.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung,

betreffend das im Börsenblatte veröffentlichte Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthändels.

Das Verzeichniß der Neuigkeiten des Kunsthändels entspricht in seiner Einrichtung und Vollständigkeit nicht mehr den an dasselbe zu stellenden Anforderungen.

Der Börsenvorstand hat nach Anhörung einer Anzahl von mit dem Kunsthandel besonders vertrauten Collegen nachstehende Änderung des Verzeichnisses beschlossen, welche vom Januar 1872 an Platz greifen wird.

Die Aufführung der Kunstneuigkeiten erfolgt nicht mehr wie bisher nach dem Alphabete der, in besonderer Zeile über die Titel gesetzten Verleger-Firmen, sondern in nachstehenden Abtheilungen:

I. Kupferstiche — Holzschnitte — Lithographien — Farbendrucke.

II. Photographien — Photo-Lithographien — Lichtdrucke.

III. Illustrirte Werke — Albums.

IV. Architektonische Werke — Technische Vorlagen.

V. Karten und Pläne.

und zwar jede Rubrik für sich alphabetisch nach dem hinter jedem Titel stehenden Verlegernamen.

Bei der großen Bedeutung, welche gegenwärtig die Production der Photographie für den Kunsthandel hat, wird der Abtheilung der photographischen Blätter eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden und es ist wünschenswerth, daß auch diese so vollständig als möglich gegeben wird. Nur ist bei dem zugemessenen Raum für das Verzeichniß der Kunsthänden es nicht ausführbar, alle die massenhaft producirten sogenannten Visits- oder Visitenkarten-Portraits zu registrieren; auch bei anderen Kategorien wird die Aufführung aller photographischen Productionen unmöglich. Die Redaction des Verzeichnisses wird im Allgemeinen als Grundsatz festhalten, daß jedes photographische Erzeugniß, welches bei guter Ausführung ein allgemeines Interesse in sich trägt, in dem Verzeichnisse aufgenommen werden darf.

Die Herausgabe des Verzeichnisses bleibt in den Händen des Herrn H. Vogel (Rudolph Weigel's Buchhandlung) in Leipzig.

Die Veröffentlichung des Verzeichnisses erfolgt grundsätzlich einmal in jedem Monate; häufen sich die aufzunehmenden Kunstneuigkeiten, so wird die Veröffentlichung in kürzeren Zwischenzeiten stattfinden.

Es verbleibt wie bisher bei dem Grundsätze, daß in dem Verzeichniß nur diejenigen Kunstneuigkeiten aufgenommen werden, welche an Herrn H. Vogel eingesendet demselben in natura vorliegen; bloße Titel-Einsendungen bleiben unberücksichtigt.

Die Rücksendung der eingesandten Kunstdarstellungen findet in der Regel in der nächsten Oster-Messe statt; eine sofortige Rücksendung nach Aufnahme in das Verzeichniß erfolgt aber auch, sobald dies vom Einsender gewünscht wird.

Ebenso verbleibt es dabei, daß nur die in den deutschen Staaten und in den deutschen Cantonen der Schweiz erschienenen Kunstneuigkeiten und von ausländischen nur die besonders wichtigen Aufnahme finden.

Indem wir zur Erzielung eines möglichst vollständigen Verzeichnisses die Verleger von Kunstneuigkeiten aus den bezeichneten Fächern um Einsendung eines Exemplars ihrer Neuigkeiten an Herrn H. Vogel in Leipzig sofort nach deren Erscheinen ersuchen, empfehlen wir zugleich einer sorgsamen Beachtung, bei den Einsendungen die dem Buchhandel und die dem Kunsthändel zugehörenden Neuigkeiten in den Sendungen an die J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung und an Rudolph Weigel's Buchhandlung zu trennen. Werden diese beiden Firmen auch darauf sehen, daß in jedes der von

Achtunddreißigster Jahrgang.

605

ihnen gefertigten Verzeichnisse nur das dahin Gehörende aufgenommen wird, und wird eine jede derselben das fälschlich der einen Gesandte an die andere gelangen lassen, so entsteht doch hierdurch, abgesehen von den Herausgebern der Verzeichnisse verursachten Mühen, nothwendig eine den Verleger einer Neuigkeit schädigende Verzögerung.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 4. December 1871.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.**

Julius Springer. Gustav Marcus. Carl Voerster.

**Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.**

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nurhaar gegeben.)

Brockhaus in Leipzig.

13572. **Dichter**, deutsche, d. 16. Jahrh. Hrsg. v. R. Goedekes u. J. Tittmann. 6. Bd. 8. \* 1. #; geb. \* 1½. #  
Inhalt: Dichtungen v. Hans Sachs. 3. Thl.

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

13573. **Geibel**, G., Heroldstrafe. Altere u. neuere Zeitgedichte. 4. Aufl. 8.  
\* 1½. #  
Herzog in Zürich.

13574. **Spöndly**, H., Sanct Gotthard. Ein Naturbild. gr. 16. \* 4. #  
Hinrich'sche Buchh., Berl.-Cto. in Leipzig.

13575. **Siebenhaar**, G., Commentar zu dem bürgerlichen Gesetzbuche f. das Königl. Sachsen. Neue Ausg. der 2. Aufl. 8—10. (Schluß-) Lfg.  
gr. 8. à \* 2½. #  
Kirchheim in Mainz.

13576. **Bolanden**, G. v., Kelle ob. Kreuz. Erzählung. gr. 16. 3. #  
13577. **Schaufert**, H. A., Vater Brahm. Ein Trauerspiel aus dem 4. Stand.  
gr. 16. 18. #  
Lehrmittelanstalt (Ehrhard & Co.) in Bensheim.

13578. **Köpp**, G., Leitfaden zur Kenntniß d. neuen Maßes u. Gewichtes.  
3. Aufl. 8. \* 4. #  
Lucas in Elberfeld.

13579. **Vote**, der hinkende, f. Rheinland, Westfalen u. Reg.-Bez. Wiesbaden  
f. 1872. 3. Aufl. 16. 2½. #  
13580. **Taschenkalender**, bergisch-märkischer, f. 1872. 2. Aufl. 16. 2½. #

Luckhardt'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

13581. **Haidherbe**, L., Feldzug d. französischen Nordheeres in den J. 1870  
—71. gr. 8. \* 2½. #

13582. **Nichter**, G. die neuesten Prätensionen der preußischen Aristokratie.  
gr. 8. ¼. #

Müller's Verlag in Bremen.

13583. **Thikötter**, J., Gottes Reich u. deutsches Reich. Predigten. 8. \* 12. #

13584. **Wilfens**, G. A., Friedrich Mallet, der Zeuge der Wahrheit. gr. 8.  
\* 1½. #

Vayne in Leipzig.

13585. **Röhling d. Jüngere**, A., e. gütiges A. B. C. f. Alt u. Jung u. f.  
Jedermann aus dem Volle. 4. Cart. \* 1½. #; geb. m. Goldschn. \* 2. #

13586. **Kunstschatze Deutschlands**. Mit biograph. Notizen v. A. Wolt-  
mann u. B. Meyer. 1. Bd. gr. 4. Geb. m. Goldschn. \* 8. #

13587. **Pracht-Bibel**, illustrierte, nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin  
Luthers. Mit zahlreichen Illustr. u. m. erklärt. Anmerkgn. v. O. Delitsch.  
gr. 4. Geb. m. Goldschn. \* 13. #

Rabenow in Berlin.

13588. **† Hirsch**, G., der Normal-Arbeitsstag. 3. Aufl. gr. 8. \* 2. #

M. Schäfer in Leipzig.

13589. **Gouffé**, J., die feine Schule. Red. v. P. L. Desbarats. 24—26. (Schluß-)  
Lfg. gr. 8. à ¼. #; cpl. 6½. #; geb. 7½. #

13590. **Prinzipien der Kriegskunst**. Vollständiges Handbuch der Krieg-  
führung der Gegenwart von v. S. 8. Lfg. gr. 8. \* 1½. #

Scheurlen's Verlag in Heilbronn.

13591. **Müller**, W., Leitfaden f. den Unterricht in der Geschichte. 7. Aufl.  
gr. 8. \* 5½. #

**Nichtamtlicher Theil.**

**Zum Fest.**

In diesen Tagen, da die deutsche Familie sich anschickt, ihr liebstes Fest zu begehen, mögen es die Leser dieses Blattes gestatten, daß ihnen, in Vorahnung der nahenden Feiertage, eine Mittheilung geboten werde, wie sie vielleicht gerade jetzt passend erscheint. Sie holt ihren Stoff aus dem Buchhändlerleben und führt uns in das Arbeitsgelaß einer bedeutenden Handlung, Geld wird gebucht und mit Büchern verpackt zur Post befördert, dazu schreibt der Leiter der Firma einen Brief halb geschäftlichen Inhalts, dann aber glänzt auch der Christbaum und erstaunte Gesichter mustern die Gaben, die der unerwartete Bote zum Bescheertage ins Haus gebracht hat.

Doch wie der Prediger seinen Text vorliest, bevor er die Rede beginnt, so geziemt es dem Erzähler zunächst, die Quelle nachzuweisen, aus der er geschöpft hat, die Worte zu nennen, über die er sprechen will. Und er schlägt das Conto August Hermann Niemeier's in dem Weidmannschen Hauptbuche auf, wo er auf dem Soll von des alten Reich Hand geschrieben findet: „An Pastor Senf 20 Thaler.“ Wie dieser Posten dahin kam, das mag hier berichtet sein.

Schon als junger Mann von 21 Jahren stand der treffliche Niemeier mit Weidmanns Erben und Reich in Verbindung, vorläufig jedoch, ohne dem Leiter der alten Buchhandlung irgendwie bekannt zu sein. „Charites und Demophil oder die schönen Tage“ erschien 1775 bei den Leipzigern ohne Namen des Verfassers, als

welchen sich zu nennen, der Candidat Niemeier zu Anfang 1776 die Gelegenheit wahrnimmt. Er sendet an Herrn Reich zu geneigter Weiterbeförderung an Lavater eine Besprechung von dessen Physiognomischen Fragmenten, auf deren Fortsetzung er sehr neugierig ist, und er fügt da die Bemerkung bei, er und der Verfasser des Charites seien dieselbe Person. Unter abermaliger Dankesbezeugung für „alle bei Herausgabe dieser kleinen und über Erwartung wohl aufgenommenen Schrift“ erwiesene Zuverkommenheit bittet er dann um einige weitere Exemplare, da er das Büchlein in den hallischen Läden vergeblich gesucht hat. Und wenn Herr Reich diesen Wunsch erfüllt, so läßt er vielleicht auch den jungen Schriftsteller wissen, ob ihm in einiger Zeit mit einer Sammlung neuer Oden und anderer Gedichte gedient sei. Dieser Sammlung würde dann jedenfalls der Name des kühner gewordenen Verfassers nicht fehlen.

Es ist, als wäre die Antwort Reich's für Niemeier, den Poeten, nicht eben günstig ausgefallen; wenigstens erschienen des jungen Mannes religiöse Gedichte, sowie die Gedichte und Oden 1778 bei Weygand. Dagegen durfte sich der Theologe Niemeier nicht beklagen. Die weiteren Jahre brachten seine Erbauungsschriften „Philotas“ und „Timotheus“ unter den Verlagsartikeln von Weidmanns Erben und Reich, und hätte die schriftstellerische Thätigkeit des trefflichen Hallenser nicht an Ort und Stelle selbst ihre naturgemäße verlegerische Verwertung gefunden, so würde Niemeier durch Reich wohl dauernd der Leipziger Handlung gewonnen gewesen

sein. Denn die wenigen Briefe, die dem Erzähler vorliegen, geben auss neue Zeugniß für die wunderbare Anziehungskraft, die der würdige Philipp Erasmus auf seine Umgebung muß geübt haben. Wenn schon aus den Mittheilungen des Candidaten ein unbegrenztes Vertrauen hervorleuchtet, so gewinnt dieses Vertrauen im Laufe der Jahre noch an Werth. Denn es wird gehegt von einem Manne, der mit freiem Blick die Menschen zu schäzen versteht und der vom einfachen Candidaten zum geehrten Gliede des akademischen Körpers herausgekommen ist. So steht der junge Professor dem 37 Jahre älteren Reich als Freund gegenüber, und daß er ihn mit Recht so nennen, daß er in vertraulichster Angelegenheit ihn begrüßen darf, dafür zeugt die Stelle im Weidmannschen Hauptbuche: „An Pastor Senf 20 Thaler.“

In Halle lebte nämlich in den achtziger Jahren der Prediger Senf, ein Mann, der that, was er Andere lehrte und von Andern gethan wissen wollte, der aber bei einem höchst mäßigen Einkommen ein ganzes Haus voll Kinder hatte. So wohl nun diese auch erzogen waren, so machten Erziehung und Unterhalt dem Vater immerhin manche Sorge, und die Ausgaben wuchsen noch, als ein Sohn erkrankte. Dem mit der Predigersfamilie befreundeten Niemeyer war das kein Geheimniß und er sah mit stilem Bedauern, wie Senf an seinem geringen Vermögen Schaden litt. Noch mehr; das Christfest kam heran, und der junge Professor mußte sich sagen, heuer werde der Prediger nicht wie sonst seinen Kindern eine Weihnachtsfreude bereiten können.

Der Verkehr zwischen Niemeyer, der als Junggeselle mit seiner Mutter zusammen lebte, und der Familie Senf war zu freundschaftlich, als daß der Erstere unmittelbar helfend hätte eintreten mögen. Denn es konnte sich da vornehmlich nur um ein Geldgeschenk handeln, dessen Gewähr wie Annahme für feinsühlende Menschen stets peinlich blieb. Was aber war da zu thun? Die Mitte des December kam heran, und wenn etwas durch Beihilfe Dritter geschehen sollte, dann war keine Zeit zu verspielen, und das um so weniger, als in Halle sich füglich Niemand eignete zur Erledigung dieses zarten Auftrags. Gewiß, solche Dinge besorgt man am besten von einem andern Orte aus und schriftlich. Und Niemeyer war nicht zweifelhaft, an wen er sich deshalb zu wenden habe. Der Mann, der hier helfen konnte und sicher auch wollte, war Herr Reich in Leipzig.

Auso setzte sich der Professor Niemeyer am 15. December 1782 zum Schreiben. Er habe, so meldete er dem Leipziger Freunde, sich eine Freude ausgedacht, zu der ihm jener gewiß gern behilflich sein werde. „Aber Sie sind auch der einzige Mensch auf der Erde, dem ich sie mittheilen will, und meine erste Bitte ist also die, gegen niemand, wie doch leicht zufällig geschehen könnte, etwas davon zu erwehnen.“ Und Niemeyer erzählte nun von der Lage des Freundes, dessen Kinder zu den wohlgezogensten der Stadt gehören und vor Allen eine Weihnachtsfreude so sehr verdienen. Er knüpft daran die Bitte, daß doch Herr Reich dem Pastor Senf vier Louisd'or und einige besonders namhaft gemachte Weidmannsche Verlagsbücher senden möchte, alles das natürlich auf des Professors Rechnung. Dann wäre auch zweckmäßig, einige erläuternde Zeilen beizufügen, und Herr Reich schreibe dann vielleicht etwa Folgendes: „Ich habe den Auftrag bekommen, vier Louisd'or nebst einigen Büchern meines Verlages Denenselben zu überschicken. Ein wahrer Freund von Ihnen wünscht, daß es zu einigen kleinen Geschenken auf Weihnachten angewandt werde. Er gibt was er kann und möchte gern doppelt so viel geben. Seine einzige Bedingung ist, daß Sie die Güte haben, nie nach seinem Namen zu fragen und weder in noch außer Halle auch nur davon mit irgend jemand zu reden. Nur durch mich wünscht er nach Weihnachten den richtigen Empfang zu wissen, und wenn Sie ihm dann sagen können, daß sich Ihre würdigen Kinder ein wenig freuten, so ist er belohnt.“

Das dachte sich Niemeyer als Inhalt des Briefes, dessen eigentliche Fassung, wie die Erledigung des Geschäftlichen dem Leipziger Freunde mit Ruhe übergeben werden kann. „Ich kenne ja,“ meint der Hallenser, „den Mann, an den ich mich adressirt habe, und der so gern Genoß meiner stillen Freude seyn wird.“

Niemeyer täuschte sich nicht, wenn auch Reich seinen Wünschen nicht genau entsprach. Zwar wurden die bestimmten Kinderbücher — einige Schriften der Frau von Beaumont und Anderes — mit vier Louisd'or zusammen verpackt, aber als der Leipziger Verleger sein Hauptbuch aufschlug, da hielt er es für passend, seinem jungen Freund nur die vier Louisd'or zu belasten. Und mit gewohnter knorriger Hand schrieb er auf Niemeyer's Soll die bekannten Worte: „An Pastor Senf 20 Thaler.“

In Senf's Hause war begreiflicherweise große Freude, als die Sendung des Unbekannten mit einem Begleitbrief des Herrn Reich ankam. Nur ein übler Umstand war, daß man von diesen herrlichen Sachen, welche das Leipziger Christkind gebracht, eigentlich gar nichts sollte sagen dürfen. Da waren doch verschiedene befreundete Familien, die man so gern ins Vertrauen gezogen hätte, z. B. der Herr Professor Niemeyer und seine würdige Mutter. Wie hart, daß man auch ihnen gegenüber schweigen mußte, doppelt hart, da man zum Feste selbst zu ihnen gebeten war.

Und wie dann Senf's ihren Besuch bei Niemeyer's abstatteten, da entwickelte sich eine Scene, wie sie ein Novellist nicht artiger erfinden könnte. Die beiden Töchter des Predigers, „ein Paar liebe verständige Mädelns“, fanden es besonders schwer nicht herauszuplatzen, und vollständig geschwiegen konnte doch nicht sein. Sie erwähnten eines gewissen Umstandes, von dem sie gern redeten, wenn sie nur durften, und ihnen gegenüber stand der junge Professor und machte ein sehr ernsthaftes Gesicht. Zur Unterhaltung der Mädchen holte er dann einen Band der Physiognomischen Fragmente, und wie man da beim Durchblättern zu Reich's Bild kam, da sagte der Professor erläuternd, daß sei Herr Reich in Leipzig. Die Mädchen aber riefen wie aus einem Munde: „Kennen Sie den Herrn Reich?“ Und Professor Niemeyer machte nun abermals ein so kaltblütiges Gesicht, wie sonst nie, wenn er Herrn Reich's Namen nannte und sagte, er habe den Mann wohl in Leipzig gesehen.

Am Tag vor Sylvester schrieb dann Niemeyer an Reich. Zunächst sprach er den Wunsch aus, daß die Vorsehung für alle Freundschaft und jede einzelne Probe derselben dem freien Verleger und seiner Gattin einen frohen Ausgang aus dem alten Jahr und wahrer Freuden viel in dem neuen geben möchte. Daraan reichte sich weiter der Dank für die so gütige Besorgung des geheimnisvollen Weihnachtsauftrags. Doch hätte Reich billig dies kleine Verdienst Niemeyern allein lassen sollen. „Sie sind ja reich genug an ähnlichen. Doch Sie wollen es und so theilen Sie nun auch Freude und Dank. Ich bin mehr, als ich ausdrücken kann, belohnt.“ Und nun erzählte der Hallenser mit vielem Behagen von dem Besuche der Senf'schen Familie, von den „lieben verständigen Mädelns“, die trotz der besten Vorsäye doch nicht völlig das auferlegte Stillschweigen zu bewahren vermochten, von sich selbst, der bei aller innerlichen Erregung so kaltblütig drein schaute und sich erst auf Befragen besann, daß er Herrn Reich wohl schon einmal möge gesehen haben. Der junge Professor fühlt sich, daß spürt man aus seinen Mittheilungen, ungemein beglückt in dem Bewußtsein, Gutes gethan zu haben und doch nicht als der Wohlthäter erkannt zu sein. Denn, wie er erfahren hat, vermuthen Senf's, ein anderer Freund der Familie sei der Sender der Gaben.

So knüpft sich an die trockenen Bemerkungen des alten Hauptbuchs, das mehr als drei Geschlechter kommen und gehen sah, gar Manches an, das uns zu enträtseln nicht möglich ist. Aber wie uns die Natur nun einmal geschaffen hat, so verbirgt sich hinter den

605\*

Zahlen und Worten auf Soll und Haben eine Fülle der manichfachsten Gefühle, und die verwandte Stimmung klingt auch in uns an, wenn ein guter Zufall den starren Bissern Sprache verleiht. Vielleicht, daß der Leser hier Aehnliches empfunden hat. Er war insgeheim Zeuge der stillen Wohlthätigkeit zweier trefflichen Männer, des wohlverdienten Festjubels einer braven Familie, und im Schein des brennenden Weihnachtsbaums und strahlender Mädchenaugen blieb er dann auch mit erwachter Theilnahme auf die Worte im alten Hauptbuche: „An Pastor Senf 20 Thaler.“

Berlin, Weihnachten 1871.

Karl Buchner.

### Die Erweiterung der Buchhändler-Lehranstalt.

Einem soeben erschienenen Prospekte zufolge soll die hiesige Buchhändler-Lehranstalt, deren segensreiches Wirken bereits außer Zweifel steht, durch Errichtung einer höheren Abtheilung mit 3 jährigem Cursus erweitert werden. Da in Bildungsfragen in Deutschland eine ebenso seltene, wie erfreuliche Einmuthigkeit herrscht, so darf man fühn zum voraus behaupten, daß dieses Unternehmen — gleich geeignet, dem deutschen Buchhandel zur Ehre, wie zum Vortheil zu gereichen — allseitig mit ungetheilter Freude begrüßt werden wird. Daraus läßt sich sofort ebenfalls zum voraus die Wahrscheinlichkeit einer gleich allseitigen Unterstützung folgern, eine Hoffnung, von der wir wünschen, daß ihr die Erfüllung auf dem Fuße folgen möge.

Was wir mit besonderer Freude betonen, ist der Umstand, daß das Unternehmen nicht in der Form einer erst zu erwägenden Idee uns entgegengebracht wird, sondern gleich als fertige Thatsache. Mit männlicher Entschlossenheit legt die Direction dem deutschen Buchhandel und dem deutschen Volke, daß die neue Anstalt benutzen und in seinem Interesse verwerten soll, den Lehrplan vor, zugleich mit der Nachricht, daß Anmeldungen bereits angenommen werden. Zu so kühnem Entschlusse konnte nur die Einsicht in die Nothwendigkeit und Nützlichkeit des Unternehmens führen, womit die sichere Gewähr, daß sich die Anstalt werde erhalten können, gewissermaßen von selbst gegeben ist. Ueber das Bedürfniß beruhigt der Prospect schon durch den einfachen Hinweis auf die „vielfachen Anfragen, welche alljährlich von auswärts an die Direction gestellt werden und welche an der hier schon seit 19 Jahren bestehenden Buchhändler-Lehranstalt einen höheren Cursus voraussehen“. Noch mehr tritt dasselbe hervor in dem Hinweis auf die Thatsache, daß die entsprechende buchhändlerische Vorbildung nur durch zwei getrennt wirkende Anstalten, durch das Gymnasium einerseits und durch die Handelsschule andererseits, erlangt werden kann. Man kann dem nur hinzufügen, daß beide Anstalten trotzdem einer wahrhaft buchhändlerischen Vorbildung nicht gerecht zu werden vermögen, nicht bloß deshalb, weil sie getrennt und vereinzelt den Lehrstoff bieten, sondern vielmehr, weil beide sich auf Gegenstände erstrecken, welche dem Buchhändler nicht absolut nötig sind, und weil beide solche Unterrichtsgegenstände überhaupt nicht in sich aufgenommen haben, welche gerade als Spezialfächer zu betrachten sind. Die neubegründete und zu Ostern ins Leben tretende Anstalt wird demgemäß in verhältnismäßig kürzerer Zeit für den buchhändlerischen Beruf mehr leisten können, als jene beiden zusammen. Haben wir Spezialanstalten für andere Berufszweige, warum soll nicht eine auch für unsern Beruf vorhanden sein, den edelsten unter allen, der neben der geschäftlichen Seite die ideale hat und für den Culturfortschritt von so eminenter Wichtigkeit ist?

Der Gedanke einer Erweiterung unserer Lehranstalt ist keineswegs neu. Schon im Jahre 1863 (vergl. Börsenbl. Nr. 47) stellte unser geehrter College G. W. F. Müller in Berlin den von vielen Seiten unterstützten Antrag der Begründung einer deutschen Buchhändler-Akademie mit dem Sitze in Leipzig. Allerdings

war nur ein einjähriger Cursus mit 30 Lehrstunden und eine freiere, akademische Behandlung des Unterrichts in Aussicht genommen und zwar weniger für Solche, welche sich erst dem Buchhandel widmen wollten, als vielmehr für Gehilfen, welche Lücken ihrer Bildung auszufüllen und ihr Wissen zu erweitern den Drang hätten; aber trotzdem treffen beide sowohl in der Idee, wie im Lehrplan und Sonstigem zusammen, so daß man sagen kann, die jetzt ins Leben tretende Anstalt sei die verbesserte Verwirklichung der Idee Müller's. Wir sagen verbessert, weil wir es für richtiger halten, daß die Lehre der Praxis vorangehe, abgesehen davon, daß ein erweiterter Lehrplan festgestellt ist und die neue Anstalt unter Umständen auch von Gehilfen mit Erfolg benutzt werden kann. Nur in der Wahl der Unterrichtsfächer haben die Müller'schen Vorschläge darin etwas voraus, daß sie dieselben auch auf „Kunstgeschichte in Bezug auf Kunst- und Musikalienhandel“ und auf „Preßgesetzgebung und Verlagsrecht“ ausgedehnt seien wollten, wovon namentlich der ersterwähnte Punkt eine ernste Erwägung des Directoriums unserer Lehranstalt verdienen möchte.

Die Begründung des Müller'schen Antrags enthält überhaupt so Vieles, was auf den höheren Cursus unserer Anstalt paßt, daß der Artikel jetzt aufs neue Beachtung verdient; insbesondere werden die Abschnitte 5. und 6., betr. die Mittel für die Anstalt und für die Eleven, ein beherzigenswerther Wink für die neue Anstalt sein. Dieser selbst wünschen wir von Herzen Glück, Gedeihen, Erfolg!

J. G. Findel.

### Miscellen.

Aus dem Verlag von C. H. Reclam sen. (Sep.-Cto.) hier liegen uns folgende neue Erzeugnisse für den buchhändlerischen Geschäftsverkehr vor: I) Geschäfts-Taschenbuch für Buchhändler. 1872. II. Jahrg. (Inhalt: Agenda u. Cassabuch. 2) Biographie von C. H. Strabel mit Portrait. 3) Verzeichniß der deutschen Hauptblätter in geogr. Ordnung. 4) Statist.-geogr. Uebersicht von Elsaß-Lothringen. 5) Gehilfen-Vereine. 6) Gedenktafel der im deutsch-französischen Kriege gefallenen und decorirten Collegen. 7) Buchhändler-Kalender. 8) Meß-Agiotabelle. 9) Universitäts- u. Hauptstädte mit deutschen Buchhandlungen. 10) Die Leipziger Sortimenter chronologisch geordnet. 11) Die Leipziger Commissionäre nach Anzahl ihrer Committenten geordnet.) 191 u. 48 S. mit Eisenbahnkarte von Deutschland und Taschenkalender. In Lwdbd. m. Gummiband und Bleistift. Preis 15 Ngr. — II) Almanach für Buchhändler. 1872. I. Jahrg. Gleichen Inhalts wie das Geschäfts-Taschenbuch sub 2—11. Mit einem Kärtchen von Elsaß-Lothringen. Preis 7½ Ngr. — III) Comptoir-Wandkalender 1872 mit Aufführung der wichtigsten buchhändlerischen Geschäftsdaten und einer Meß-Agiotabelle. Auf Pappe gezogen. Preis 5 Ngr. — IV) Abreihs-Kalender 1872 mit Notizen über die Wechsel-Stempelsteuer und einem Buchhändler-Kalender. Preis 5 Ngr. Diese sind lauter praktische und nützliche Sachen, die das eifrige Bestreben ihres Herausgebers erkennen lassen, den täglichen Interessen des Buchhandels möglichst dienlich zu werden, und daher dessen anerkennender Aufnahme hiermit empfohlen sein mögen.

In Jos. Graveur's Verlag (Gust. Neumann) in Neiße ist ein Tableau erschienen, das mittelst eines in der Mitte angebrachten Zeigers aufs allereinfachste und bequemste die Verhältnisse der alten und neuen Maße und Gewichte einander gegenüberstellt. Der Apparat kostet (auf Pappe gezogen) trotz seiner sauberen und soliden Ausführung nur 7½ Ngr. und möchte sich namentlich zur Verbreitung unter dem Kleinhandel und den Hausfrauen eignen und in diesen Kreisen voraussichtlich mit Leichtigkeit in Massen absezzen lassen.

## Anzeigeblatt.

(Ausser den Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitsseile über deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr. alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)**Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.**

Willigen (Kt. Luzern), im Decbr. 1871.  
[40070.] P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich meine seit achtzehn Jahren geführte Buch- und Schreibmaterialienhandlung unter der Firma:

**Th. Troxler's Buchhandlung**  
fortführe, dieselbe in allen Theilen bedeutend erweitert habe und mich nur mit dem Colportage-Betrieb, sowie Einkauf und Verkauf antiquarischer Bücher und Werke befaße.

Unverlangte Zusendungen wünsche ich nicht; dagegen bitte ich um schnellste Einsendung aller Circulare, Wahlzettel, Prospective, antiquar. Cataloge, Probehefte popul. Werke, so wie eines completen Verlagskatalogs.

Die Besorgung meiner Commissionen hat Herr Fr. Lüdw. Herbig in Leipzig gef. übernommen und wird derselbe im Stande sein, Fest- und Baars-Verlangtes jederzeit prompt einzulösen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, werde ich auch fernerhin mich bestreben, mir dasselbe durch prompte Geschäftsführung zu erhalten und zu befestigen.

Mit aller Hochachtung  
**Th. Troxler-Rigert,**  
welcher zeichnen wird:  
Th. Troxler's Buchhandlung.

**Kaufgesuche.**

[40071.] Ein grösserer, gangbarer Verlag mit guten Verbindungen, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, sowie auch einzelne gute Artikel werden von einem zahlungsfähigen Berliner Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre S. S. 19. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

**Theilhabergeuche.**

[40072.] Für meine am 1. September ds. Jz. bierselbst eröffnete Sortiments-Buch- und Musifalienhandlung suche ich einen Theilhaber und einen Lehrling.

Idstein (Rhein), 18. December 1871.  
R. Kompfe.

**Fertige Bücher u. s. w.**

[40073.] Soeben erschien von  
**Alexandre Dumas fils:**  
**La Princesse Georges.**  
Pièce en trois actes, avec préface inédite. In-8. 4 fr. = 1 Ngr. netto baar.  
(Dumas' neuestes grosses Aufsehen erregendes Werk.)  
Brüssel.  
C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[40074.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**A Dictionary  
of the  
Old English Language,  
compiled from writings  
of the  
XII., XIII., XIV. and XV. Centuries  
by  
Francis Henry Stratmann.**  
Second Edition.

I. Theil. 4., pag. 160. Preis 10 sb. 6 d. ord.

Die bedeutend vermehrte neue Auflage des bekannten altenglischen Wörterbuches von Stratmann wird ohne Zweifel dieselbe günstige Aufnahme finden, wie die erste Auflage. Stratmann's Werk ist das einzige vollständige Wörterbuch der altengl. Sprache, welches den Anforderungen der heutigen Wissenschaft entspricht.

Wir haben den *alleinigen und ausschliesslichen* Debit dieses Werkes übernommen und bitten gef. fest zu verlangen.

London, 15. December 1871.

Trübner & Co.

[40075.] Das  
**Hamburger Schulblatt  
für 1872**

erscheint in unveränderter Weise fort unter Redaktion von

J. M. Corens,  
unterstützt von einer Anzahl Hamburger Lehrer.

Wir werden Ihnen von dieser, bei der Neuordnung unserer Schulverhältnisse jetzt doppelt interessanten Zeitschrift Probenummern senden.

Zur Entgegennahme von Recensionsexemplaren für die Redaction bin ich ebenfalls wieder bereit.

Hamburg, den 12. December 1871.

G. E. Nolte.

**Affaire Langrand-Dumonceau  
betreffend.**

[40076.] Soeben erschien hier:  
**Brasseur.**  
Réponse au Mémoire de M. Wilmart, Inspecteur des Bassins Houillers, par M. H. Brasseur, Membre de la Chambre des Représentants. (Wichtige Correspondenzen zwischen Langrand - Dumonceau und Brasseur.) In-4. 62 Seiten. 1 Ngr. ord. = 20 Ngr. netto baar.

*Für Oesterreich (Ungarn) von grösstem Interesse.*

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuch hdlg.

[40077.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde nun gegen baar verhandt:

**Pharmaceutischer Kalender  
für das  
deutsche Reich  
auf das Jahr 1872.**

(XII. Jahrg. des Pharmaceut. Kalenders  
für Norddeutschland.)  
2 Theile. 27½ Sch.  
(Nur baar à 20 Sch., und 12/1 Gr. baar  
7 f. 22½ Sch.)

Voraussichtlich ist die — leider zu klein veranstaltete Auflage Anfang Januar vollständig vergriffen, worauf ich schon jetzt aufmerksam zu machen mit erlaube.

Das Erscheinen des Forst- und Jagdkalenders für 1872 hat sich zu meinem großen Bedauern doch wieder verzögert und steht kaum vor der Schluswoche des Jahres zu erwarten.

Berlin, 15. December 1871.  
Julius Springer.

**(Belgische) medicinische  
Novität.**

[40078.]

Soeben erschien hier:

**Barella.** Quelques considérations pratiques sur le diagnostic et le traitement des maladies organiques du coeur, par le Docteur Hipp. Barella (Membre de l'Académie royale de méd. de Belgique etc.). Mémoire couronné par l'Académie royale de médecine de Belgique. In-8. 168 Seiten. 1 Ngr. netto.

Nur fest resp. baar.  
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[40079.] Soeben erschien:

**La force n'est pas le droit.**  
**Delenda Germania!**

Par

H. Entz,

ancien officier au 3. de cuirassiers, Capitaine d'état-major auxiliaire au 16. corps, deuxième armée de la Loire (Général Chanzy), chevalier de la légion d'honneur.

La guerre de 1870. — Ses causes. — La France militaire. — L'Allemagne militaire. — Les belligérants. — L'armée allemande en France. — Le peuple français devant l'invasion. — Le défense nationale. — L'armée de Bretagne. — La capitulation de Metz. — L'armistice. — Le traité de paix. — La nation armée. — La guerre civile. — L'Allemagne devant l'Europe.

In-12. 248 Seiten. 2 fr. = 15 Ngr. netto.  
(Nur fest resp. baar.)

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

**Verlag  
von  
Firmin Didot Frères, Fils & Co.  
in Paris.**

[40080.]

Soeben sind erschienen:

**Racinet**, Tornement polychrome etc. 6.Lfg. 4  $\varphi$ .

Ist bereits als Fortsetzung versandt.

**Rambosson**, l'éducation maternelle d'après les indications de la nature. Un vol. gr. 8. 20 N $\varphi$ .**Ravelet**, Code manuel de la Presse, contenant toutes les lois sur la librairie et sur l'imprimerie, la Presse périodique, l'affichage, le colportage, les délits de Presse, et la propriété littéraire, mises en ordre et annotées d'après la jurisprudence. 2. Edit. Un vol. in-18. 16 N $\varphi$ .**Raymond**, Made., Bibliothèque des mères de famille. Gisèle, comtesse de l'empire, par E. Marlitt, traduit de l'Allemand. Deux vols. in-18. 1  $\varphi$  18 N $\varphi$ .

Paris, 20. December 1871.

**Firmin Didot frères, fils & Co.****Buchhandlung Hachette & Co.,  
79 Blvd. St. Germain, Paris.**

[40081.]

**Tour du Monde für 1872.**

Die letzte Nummer für 1870/71 mit Titel und Register ist heute an unsere Abonnenten abgegangen.

Das Journal erscheint für 1872 wieder regelmässig ein Mal wöchentlich und bitten wir um gefällige schleunige Aufgabe der Continuation.

## Subscriptions-Preis:

24 fr. pro Jahr franco Leipzig,

12 fr. pro  $\frac{1}{2}$  Jahr franco Leipzig.

Paris, 16. December 1871.

[40082.] Soeben erschien:

**Gauldrée-Boileau**, L'Administration militaire dans l'Antiquité. (1. Origine de l'administration militaire. — Grands événements de l'antiquité où l'on remarque son action; — 2. Etude sur les services administratifs dans les armées de l'antiquité; — 3. Résumé des principales améliorations que l'étude de l'antiquité peut suggérer à l'administration française; — 4. Documents à consulter. Par Adolphe Gauldrée-Boileau, ancien chef de bureau au ministère de la guerre. Ein starker Band in-8. 6 fr. = 1  $\varphi$  15 N $\varphi$  netto.

Nur fest resp. baar.

Brüssel.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

[40083.] In unserem Verlage erschienen und sind bereits versandt:

**Ullmers**, römische Schlendertage. 3. durchgehene und sehr vermehrte Aufl. Mit Titelbild von O. Knille. Eleg. brosch. 1  $\varphi$  26 N $\varphi$  ord., 1  $\varphi$  12 N $\varphi$  netto, 1  $\varphi$  5 N $\varphi$  baar und 7/6 Exemplare.**Evers**, Deutschlands Siegesjahr. Poetisches Kriegstagebuch. Eleg. brosch. 7  $\frac{1}{2}$  N $\varphi$  ord., 5 N $\varphi$  netto und 7/6 Exemplare gegen baar.**Lafius**, das metrische Masssystem für den Oldenb. Hausgebrauch erläutert. Mit Tabellen. Geh. 3 N $\varphi$  ord., 2 N $\varphi$  netto; geb. 4 N $\varphi$  ord., 3 N $\varphi$  netto.**Minding**, Papst Sixtus V. Tragödie in 5 Aufz. Für die deutsche Bühne bearb. von El. Rainer und Aug. Becker. 2. Aufl. Eleg. brosch. 28 N $\varphi$  ord., 20 N $\varphi$  netto, 18 N $\varphi$  baar und 7/6 Exemplare.**Poppe**, Deutschland's Heldenkampf 1870—1871 in Bildern für das Volk, das Heer und die Jugend. Mit vielen Illustrationen, Initialen, Situationsplänen und einer Kriegskarte. In sehr eleg. Ausstattung. Brosch. 24 N $\varphi$  ord., 18 N $\varphi$  netto, 14 N $\varphi$  baar und 7/6 Exemplare.**Ramsauer**, Wie sollen wir unsere Predigt machen? Ein Conferenz-Vortrag. Geh. 5 N $\varphi$  ord., 3  $\frac{1}{2}$  N $\varphi$  netto, 3 N $\varphi$  baar und 7/6 Exemplare.**Neßmann**, eine protestantische Osterandacht im Sanct Peter zu Rom. 2. Aufl. Eleg. brosch. 16 N $\varphi$  ord., 12 N $\varphi$  netto, 10 N $\varphi$  baar und 7/6 Exemplare.**Willers**, Tabellen zur Berechnung der Rein-erträge (Steuercapitale) der Grundstücke nach Metermaß, in Thalern und Decimaltheilen des Thalers, bei Zugrundelegung der pro Katasterstück bestimmten Tariffätze für das Herzogthum Oldenburg. 4. Geh. 15 N $\varphi$  ord., 10 N $\varphi$  netto.

Oldenburg.

**Schulze'sche Buchhandlung**  
(C. Berndt & A. Schwarz).

## Nur auf Verlangen.

[40084.] Soeben ist vollständig erschienen:

**J. Müller,  
Der Margau.****Seine politische, Rechts-, Cultur-  
und****Sitten-Geschichte.**

In zwei Bänden.

gr. 8. Geheftet 3  $\varphi$  15 N $\varphi$ ; 5 fl. 15 kr.; 10 kr. 50 c. mit 33  $\frac{1}{3}$ % Rabatt und fest 13/12.

Zürich, Mitte December 1871.

**F. Schultheß.**

[40085.] Soeben erschienen folgende Albums humoristiques:

**Souvenirs du Siège de Paris**. Les défenseurs de la capitale, par Draner. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.**Paris assiégié**. Scènes de la vie parisienne pendant le siège, par Draner. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.**Les Soldats de la République**. L'armée française en campagne, par Draner. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.**Les Folies de la Commune**, par Cham. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.**Album du Siège**. Recueil des caricatures publiées pendant le siège, par Cham et Daumier dans le „Charivari“. Un bel album in-folio de 40 planches. Brosch. 5 fr. = 1  $\varphi$  7  $\frac{1}{2}$  N $\varphi$  netto.

## Albums pittoresques:

**Les deux Sièges de Paris**, série de 32 planches par les premiers artistes, reproduisant les événements les plus importants du siège de Paris par les Prussiens et de la prise de Paris par les troupes de Versailles. Un bel album oblong. Brosch. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.**Les Environs de Paris après le siège et la guerre civile**, croquis, par V. Morland. Un bel album oblong. Brosch. 4 fr. = 1  $\varphi$  netto.

Nur fest resp. baar.

Diese Albums, die einmal vielleicht sehr gesucht sein werden, bilden einen merkwürdigen Beitrag zur Geschichte des letzten Krieges.

Brüssel.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.****Continuationen  
pro 1872.**

[40086.]

Bei Ign. Jackowitsch in Leipzig erscheint demnächst und bitte Fortsetzung gegen baar zu verlangen:

**Kathol. Kirchenblatt 1872**. I. Quartal.Nr. 1 pr. 1 bis 13. n. 10 N $\varphi$  = 7  $\frac{1}{2}$  N $\varphi$  netto baar.Es erscheinen jetzt vierteljährlich 13 Nummern für n. 10 N $\varphi$ .**St. Benno-Kalender 1872**. 22. Jahrgang.n. 6 N $\varphi$ .

Beides debütre in Commission zum Besten der Vincentius-Asyle zu Leipzig und Dresden.

Geschäftstaschenb. für Buchhdlg.

[40087.] = 1872. Eleg. geb. 15 N $\varphi$  =**Almanach für Buchhdlg.**= 1872. Eleg. geb. 7  $\frac{1}{2}$  N $\varphi$  =**Comptoir-Wandkal. f. Buchhdlg.**= 1872. Eleg. aufgez. 5 N $\varphi$  =**Abreiss-Kalender f. Buchhdlg.**= 5 N $\varphi$ . 1872. 5 N $\varphi$  =**C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.**

**Verlag**

von

**Albert Fritsch in Leipzig.**

[40088.]

Auch für 1872 erscheinen in meinem Ver-  
lage:**Annalen**

des

**gesamten Versicherungswesens.**

Wöchentlich eine Nummer von 2 Bog. 4.

Preis vierteljährlich 2 ♂ ord.  
mit 33½ % baar.Indem ich um Ihre freundliche Verwendung  
für diese anerkannt gediegene Versicherungszeitung  
ersuche, stelle ich Ihnen Probenummern in  
Couvert gern zur Verfügung.Leipzig, den 18. December 1871.  
**Albert Fritsch.****Musikalischs Wochenblatt.**

[40089.]

**Der gütigen Beachtung der Herren  
Collegen**empfehle ich bei  
am 29. December d. J. bevorstehen-  
dem Beginn eines neuen (3.) Jahr-  
ganges

das von mir herausgegebene und verlegte

**Musikalische Wochenblatt**als die musikalische Fachzeitschrift, für welche ins-  
folge des außerordentlich reichhaltigen,  
räumlichwöchentlich 16 Seiten in Quart  
füllenden Inhaltes und des zu dem Gebotenen  
in durchaus keinem Verhältniss stehenden niedrigen  
Abonnementspreises von2 ♂ jährlich, 15 Ngr vierteljährlich  
ohne Mühe Abonnenten zu gewinnen sind und  
die Ihre freundliche Verwendung um Verbreitung  
allen übrigen Musikzeitungen gegenüber insofern  
am besten lohnt, als ich das Musikalische  
Wochenblattbaar mit 33½ % Rab. und 11/10  
lieferre.Wie im laufenden Jahre, so ist mit dem  
Bezug des vollständigen 3. Jahrganges auch  
außerdem wieder das Anrecht auf eine Abon-  
nementoprämie verbunden und wird dieselbe für  
nächstes Jahr in einem**Humoristisch-satirischen Kalender  
für Musiker und Musikfreunde  
auf  
das Jahr 1873.**bestehen und im Herbst 1872 zur Versendung  
gelangen. Auf diese Prämie können jedoch nur  
— um es nochmals ausdrücklich zu betonen —  
die Besteller completer 3. Jahrgänge seinerzeit  
Anspruch erheben; die quartalweise Ver-  
schreibung des neuen Jahrganges schließt  
ohne Ausnahme diese Gratisbeigabe aus,  
und werde ich mich später nötigenfalls auf vor-  
liegende Anzeige berufen.Probenummern des Musikalischen  
Wochenblattes, aus welchen die Richtigkeit  
obiger Behauptungen am leichtesten ersehen werden  
kann, stehen in gewünschter Anzahl gratis zu  
Diensten, ebenso Placate. Beide Hilfsmittel  
wollen Sie gefälligst bald verlangen.Hochachtungsvollst und ergebenst  
Leipzig, 12. December 1871.**G. W. Fritsch.****Classifer-Verlag**

von

**Karl Prochaska in Teschen.**

[40090.]

## Auslieferungslager:

in Leipzig bei Herrn Franz Wagner,  
in Berlin bei Herrn J. M. Spaeth,  
in Wien bei Herrn A. Hartleben,  
in Prag bei Löbl. J. G. Calvescher f. f.  
Univ.-Buchhandlung.Von Teschen directe Versendungen prompt  
und spesenfrei.Neueste Ausgaben: Schiller's sämmtliche  
Werke in 10 Bänden. Antiqua-Ausgabe.  
4 ♂ bis 14 ♂.Gedichte und Dramen separat in dieser Aus-  
gabe. Wohlseile illustr. Ausgabe von Schiller's  
sämmtlichen Werken. 1871er Deutsche Kaiser-  
Ausgabe. 1 ♂ 10 Ngr.**Preis-Erhöhung.**

[40091.]

**Die  
Siegesstrafe in Berlin  
beim  
Einzuge des Kaisers Wilhelm  
mit den  
Deutschen Truppen  
am 16. Juni 1871.**Siebzehn photographische Aufnahmen  
mit erläuterndem Text,  
unter Beihaltung der Commission zur Aus-  
führung der Siegesstrafe  
herausgegeben

von

**Dr. Karl Eggers.**Quart-Ausgabe, in eleganter Mappe 48 ♂  
ord., 32 ♂ netto baar.Kleinere Ausgabe, in eleganter Mappe 12 ♂  
ord., 8 ♂ netto baar.Pracht-Ausgabe, in eleganter Mappe 6 ♂ ord.,  
4 ♂ netto baar.

Text apart 16 ♂ ord., 10½ ♂ netto baar.

Für directen Bezug halte Exemplare jeder  
Ausgabe in postmäßiger Verpackung bereit; aber  
nur bei Baareinsendung vorstehender Preise  
ist auf umgehende Uebersendung bestimmt zu rech-  
nen. Unvollständige Baarsendungen sind hiermit  
verbeten. Baarbefestigungen mit Vorbehalt der  
Remission effectuirt nach wie vor; letztere hat  
jedoch in der Original-Emballage zu erfolgen.

Berlin, im December 1871.

**Rud. Hoffmann.****Rheinischer Merkur**  
(Organ der Alt-katholiken)

betreffend.

[40092.]

Wir machen wiederholst darauf aufmerksam,  
dass wir nur ausdrücklich quartaliter bestellte  
Exempl. pro continuat. expediren — also bitten  
müssen, die Bestellung bei jedem Quartal  
zu erneuern. Einmal eingelöste Exem-  
plare können wir nie zurückzahlen. — Probe-  
nummern stehen unberechnet fernerhin gern zu  
Diensten.

Cöln, im December 1871.

**M. Lengfeld'sche Buchhdg.**

[40093.] Soeben erschien:

**Lettres diplomatiques.**Coup d'oeil sur l'Europe au lendemain  
de la guerre. France — Grande-Bretagne — Russie — Turquie — Autriche-Hongrie — Italie — Allemagne. Par  
l'Auteur des „Lettres militaires“, publiées dans „Le Temps“ pendant le  
siège. In-18. 2 fr. = 15 Ngr netto  
baar.

Nur fest resp. baar.

Brüssel.

**C. Muquardt's Hofbuchhdg.**[40094.] Mann & Bachlin, Verlagsbuchhandlung  
in Bern, zeigen hiermit ergebenst an, dass  
auch nächstes Jahr in ihrem Verlage erscheinen  
wird:**Der Pilger aus Bern.**Wöchentlich 2 Nummern. 4. Preis des Jahr-  
gangs 1 ♂ 10 Ngr.Das Blatt bringt regelmäßige Artikel über  
die großen Tagesfragen und hat in seinem poli-  
tischen Theil seit 1866 consequent die gute Sache  
Deutschlands verfochten. Durch die regelmäßigen  
Nachrichten aus der engern Heimat darf sie es  
auch den Schweizern im Auslande viel Interessan-  
tes bieten. Es ist in diesen Kreisen noch gar  
kein Versuch zur Verbreitung des Blattes gemacht  
worden. Sollten einzelne Herren Collegen ge-  
neigt sein, sich für dasselbe zu verwenden, so sind  
wir im Fall, denselben das Blatt à 22½ Ngr  
netto baar zu berechnen. Probenummern stellen  
wir zur Verfügung.Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam,  
dass der evangel.-kirchliche Verein des Kantons  
Bern den Pilger als dasjenige Organ bezeichnet  
hat, in welchem er seine Bestrebungen am volks-  
bürtigsten vertreten findet. Inserate von  
Erbauungsbüchern, guten Volks- und Jugend-  
schriften etc. finden also durch den Pilger zweck-  
mäßige Verbreitung. Die gesetzte Zeile be-  
rechnen wir mit 1 Ngr; stellen aber den Betrag  
diesenjenigen Handlungen, mit welchen wir in Ver-  
bindung stehen, in Rechnung.Beilagen ohne Firma können wir 1000 ver-  
wenden und fordern als Gebühr nur 15 Ngr.  
Beilagen mit Firma „Bureau der evangel. Gesell-  
schaft“ erbitten wir uns 1500, doch nicht ohne  
vorherige Verständigung.Change-Inserate und Recensionsexemplare  
werden angenommen; letztere finden von nun an  
raschere Berücksichtigung, als es bei bloß einma-  
ligem Erscheinen des Blattes möglich war.

[40095.] Soeben erschien:  
**Prämierte Preischrift.**

**Die gewerbliche Fortbildungsschule**  
in ihrer  
Nothwendigkeit, zweckmäßigen Organisation und gedeihlichen  
Wirksamkeit  
dargestellt  
für  
Behörden, Gewerbetreibende und  
Lehrer,  
sowie  
für alle Freunde der Volksbildung  
und Volkswohlfahrt.  
Unter Mitwirkung  
von  
P. Schwarz,  
Gewerbeschullehrer,  
bearbeitet und herausgegeben  
von  
Carl Schröder,  
Dirigent der städtischen Gewerbeschule in Siegen.  
Preis 10 M.

Ich mache auf diese wichtige Schrift mit dem  
Bemerkung aufmerksam, daß davon in industriellen  
Kreisen und gewerbreichen Gegenden ein bedeutender  
Absatz zu erzielen sein wird, und bitte  
à cond. zu verlangen.  
Berlin. Adolph Stubenrauch.

[40096.] In unserem Commissions-Verlage erschien und ist fortwährend durch uns zu beziehen:

**Katzenjammer.**  
Photographie nach der Originalzeichnung  
von  
E. Birk.  
Größe I. 1 M; Größe II. 20 M; Cabinet  
15 M; mit 33½ % Rabatt gegen baar.  
Visit 3½ M netto.

Dieses scherzhafte Blatt ist schon so verbreitet und seine leichte Verkäufllichkeit so bekannt, daß wir einer besonderen Empfehlung überhoben sind, und bitten wir nur freundlichst, es auch auf dem Lager nicht fehlen zu lassen.  
Wiesbaden. Feller & Geiss.

[40097.] Ich debitire für feste Rechnung:  
**Neuer Russischer Dolmetscher für Deutsche.**

Enthaltend die Grundregeln der russischen Grammatik und eine kurze Anleitung, die nothwendigsten russischen Wörter und Redensarten in kürzester Zeit verstehen und sprechen zu lernen.

11. verbesserte und vermehrte Auflage.

Preis 22½ M.

Ich bitte die Handlungen, welche Verwendung dafür haben, das Buch immer auf Lager zu halten.

Leipzig.

Franz Wagner.

[40098.] Soeben erschienen:  
**Châteaudin. Episode de la guerre de 1870, avec un plan de la ville et des positions prussiennes, par J. B. Bernot, officier de l'instruction publique, ancien principal du collège de Châteaudin.** In-18. 1 fr. 50 c. = 11½ M netto.

**Souvenirs de la campagne du Nord 1870 — 71, par Maxime Lecomte, avocat à Avesne, lieutenant de la garde nationale mobile. Ouvrage dédié au Général Faidherbe. 2 Vols. avec un autographe du Général Faidherbe. In-8. 2 fr. = 15 M netto.**

Nur fest resp. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

Nur auf Verlangen.

[40099.] In unserem Verlage erschien soeben und liegt zur Versendung bereit:

**Roland und die Rose.**

Eine Phantasie  
im

**Premier Rathskeller**

von  
Arthur Fitger.

2 Bog. Kl. 8. in sehr eleg. Ausstattung.  
Broschirt 5 M ord., 3½ M netto, 3 M  
baar und 7/6 Exemplare.

Olsenburg.

Schulze'sche Buchhandlung  
(C. Berndt & A. Schwarz).

### Fünftig erscheinende Bücher u. s. w.

[40100.] Bei mir ist unter der Presse und wird demnächst erscheinen:

**G. Armellino's Kunst des Klavierstimmens,**  
nebst  
einer vollständigen Anleitung  
zur Erhaltung und Wiederherstellung  
gebrauchter,  
sowie  
zur Prüfung neuer Instrumente.  
Zum Selbstunterricht  
für  
angehende Stimmen, sowie für alle  
Klavierbesitzer.

Dritte vermehrte Auflage.

Mit Figuren und Notenbeispielen.

8. Gehestet.

und wollen Sie gef. à cond. verlangen.  
Weimar, im December 1871.

B. G. Voigt.

[40101.] In der Lehrmittelanstalt (Ehrhard & Co.) zu Bensheim erscheint in circa 14 Tagen:

### Der neue Münzberechner, eine

#### ausgeführt Umrechnung

- 1) der Reichsmünze in Thaler-Währung, Süddeutsche, Österreichische und Französische Währung;
- 2) der Thaler-Währung in Reichsmünze, Süddeutsche, Österreichische und Französische Währung;
- 3) der Süddeutschen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Österreichische und Französische Währung;
- 4) der Österreichischen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Süddeutsche und Französische Währung; und
- 5) der Französischen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Süddeutsche und Österreichische Währung

von der Kleinsten bis zu 100000 Stück  
der größten Münze  
der betreffenden Währung  
nebst dem neuen Münzgesetz.

Von  
G. Köpp.

Preis: circa 4 M.

Bezugsbedingungen: fest mit 33½ %; bei fester Abnahme von mindestens 100 Exemplaren auf einmal mit 40 % und baar mit 50 %.

Wir bitten um rasche Aufgabe Ihrer Bestellungen auf dieses für Jedermann äußerst brauchbare Werkchen. Ein Massenabsatz ist mit Leichtigkeit zu erzielen.

### Vorläufige und einmalige Anzeige.

[40102.]

für meinen Verlag ist in Vorbereitung:  
**Gesetz, betr. Beschränkung des Grund-  
eigenthums in der Umgebung von  
Festungen.**

Mit Erläuterungen v. Justizrath Dr. Meyer-  
Thorn, Mitgli. des Reichstags.

Herr Dr. Meyer war Mitglied und Berichterstatter der Commission für Vorberatung des Entwurfs zu obigem Gesetze und ist dadurch in den Stand gesetzt, alles und jedes Material — von dem sehr vieles in den stenogr. Berichten ic. nicht enthalten ist — für die Erläuterung eines der verwickeltesten Gesetze liefern zu können. Dem einstimmig als vorzüglich anerkannten Commentar zum "Strafgesetzbuch" wird sich derjenige zum Rayon-Gesetz würdig anreihen.

### Deutsche Reichsgesetze. Heft 45.

**Gesetz, betr. Beschränkung des Grundeigen-  
thums in der Umgebung von Festungen.**

Mit Instruktion.

Alles Weitere bleibt späteren Mittheilungen vorbehalten.

Berlin, December 1871.

Gr. Kortkampf,  
Verlag der Reichs-Gesetze.

## Commentar zum neuen Münzgesetz.

[40103.]

In meinem Verlage wird im Januar nächsten Jahres erscheinen:

### Die neuen deutschen Münzen. Cert und Erläuterung des Gesetzes

betreffend

die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, unter Berücksichtigung ihres Verhältnisses zu den bisherigen deutschen und den Münzen der wichtigsten andern Länder.

#### Mit Umrechnungstabellen.

Von

**M. Quenstedt,**

Preuß. Rechtsanwalt.

Broschirt: Preis 15 Sgr.

(Fest 10+1 — baar 6+1.)

Es wird dieser Commentar eine erschöpfende Erläuterung des Gesetzes in juristischer, volkswirtschaftlicher und mercantiler Beziehung unter Vergleichung der englischen, amerikanischen und französischen Münzen enthalten.

Die vorangehende geschichtlich-kritische Einleitung gibt eine allgemein verständliche und zugleich allen Anforderungen strenger Wissenschaftlichkeit entsprechende Darstellung der Entwicklung und Lösung der Währungs- und Münzfrage in Deutschland, unter Berücksichtigung der internationalen Münzbestrebungen und der großen Bedeutung des neuen deutschen Münzgesetzes.

Berlin, 10. December 1871.

Julius Springer.

## Handels-Register von Berlin.

[40104.] Das „Verzeichniß der Eintragungen in das Handels-Register von Berlin“, fortgeführt bis Januar 1872, erscheint in meinem Verlage, wie alljährlich, Anfangs Januar. Preis 1 f., mit 20 % Rab. Die diesmalige Edition ist wegen der enormen Bewegung, die in diesem Jahre auf dem Gebiet der Eintragungen ins Handelsregister stattgehabt, von besonderer Wichtigkeit.

Insetate in diesem, dem Berliner Handelsstande, den Rechtsanwälten, den Actiengesellschaften ic. unentbehrlichen, auf den Comptoirs das ganze Jahr hindurch täglich zu Rathe gezogenen Nachschlagebuch sind von bewährter Nützlichkeit. Der Insertionspreis bleibt trotz wiederum erhöhter Auflage der alte (ganze Seite 12 f., halbe Seite 7 f., Viertelseite 4 f.), und gewähre ich den Herren Collegen davon 25 %. Eintreffen der Inserate spätestens bis 3. Januar notwendig.

Berlin, 62 Adalbertstraße.

Franz Löbel.

## Angebotene Bücher u. s. w.

[40105.] Otto Petri in Rotterdam offeriert:  
1 Berzelius, Jahresbericht der Chemie und Mineralogie. Jahrg. 1—27.  
Achtunddreißigster Jahrgang.

## Festgeschenke zu herabgesetzten Preisen.

[40106.]

Die Strauß'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M. offeriert gegen baar:

Hauß, Lichtenstein. Große Prachtausg. m. 100 Illustrat. Hoch 4. Brosch. Statt 4½ f für 24 Ngr.

— do. in Prachtbd. 1 f 5 Ngr.

— do. mit Goldschn. 1 f 12 Ngr.

Der deutsche Kaiserthal, vaterländ. Gemälde v. Prof. Zimmermann. Mit 31 fein. Stahlst. gr. 8. Brosch. Statt 3½ f für 1 f.

— do. in Prachtbd. 1 f 12 Ngr.

Burns, Rob., Poems and songs. Pracht ausg. m. Illustrat. gr. 4. Prachtbd. m. Goldschn. für 2 f 25 Ngr.

Scott, Waverley-novels. 4 Vols. Lex.-8. Eleg. Lnbd. m. Goldschnitt 6 f.

Shakespeare, compl. works in 1 vol. gr. Lex.-8. Tonpapier. Orig.-Lnbd. 1 f 18 Ngr.

Byron's poet. works with 10 illustrat. gr. 8. Tonpapier. Orig.-Lnbd. 1 f 20 Ngr.

Byron u. Shakespeare zusammen für 3 f 3 Ngr.

Moore, Longfellow, Byron, Scott u. Wordsworth, poet. works. (Jeder Autor in 1 Bd.) Orig.-Prachtbd. m. Goldschn. pr. Bd. 1 f.

Cervantes, Don Quixote (englisch) m. color. u. schwarz. Illustrat. Prachtbd. m. Goldschn. 1 f 10 Ngr.

Swift, Gulliver's Reisen, m. 3 Tonbildern u. lithogr. Umschlag. Geb. 12 Ngr.

Bidpais, morgenländ. Erzähl. 2 Bde. Brosch. (1½ f) 10 Ngr.

— do. Carton. m. 2 Bildern. 12 Ngr.

[40107.] O. Floessel in Görlitz offeriert und sieht directen Geboten entgegen (Gebote unter 35 resp. 5 f bleiben ohne Berücksichtigung):

Graevell, Dr. F., Notizen f. pract. Aerzte.

1—18. Jahrg. 1848—66. Berlin.

18 gut erh. Lwdbde. (Ladenpreis 102 f.)

Günther, G. B., Lehre von d. blutigen Operationen am menschl. Körper. Mit 144 u. 22 Tafeln Abbildgn. 4. Leipzig 1857—64. Geb.

[40108.] L. Merzbach in Posen offeriert:

1 Theiner, vetera monumenta Poloniae et Lithuaniae. I.

1 Blasius, Fauna der Wirbelthiere Deutschlands. I. (Säugetiere.)

1 Der Civilingenieur. Bd. 13. 14.

1 Jahrbuch der Landwirthschaft, herausg. v. Schumacher. 2. Jahrgang.

Sämtlich neu u. gut erhalten.

[40109.] Meyer & Zeller in Glarus offerieren:

1 Steffann, Leokadie. Leihbibl.-Bd.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[40110.] Die Friedr. Korn'sche Buchholz in Nürnberg sucht antiquarisch und bittet um billigste Angebote:

1 Scherer, H., allgem. Geschichte d. Welt- handels. 2 Bde. gr. 8. Leipzig 1852.

[40111.] G. Basse in Quedlinburg sucht:

1 Ebel, Lehnwörter.

1 Nesselmann, Sprache d. alten Preussen.

1 Marre, Vocabulaire des mots Malays.

1 Carisch, Formenlehre d. rhätoromanischen Sprache.

1 — Taschenwörterbuch d. rhätoromanischen Sprache. Mit Nachtrag.

1 Engelmann, Glossaire des mots espagnols.

1 Meier, hebräisches Wurzelwörterbuch.

1 Akermann, Glossary of prov. words in Wiltshire.

1 Wilbraham, Glossary of words in Cheshire.

1 Bridel, Glossaire du patois de la Suisse.

1 Pontbriant, Diction. romano-francesa.

1 Blau, bosnisch-türkische Sprachdenkmäler.

1 Bresemann, dänisches Handwörterbuch.

[40112.] O. Floessel in Görlitz sucht, Gebote direct erbeten:

Georges, lat.-deutsch. und deutsch-lat. Wörterbuch.

Düsseldorfer Künstler-Album. Jahrgänge 1—5. incl. Nur Erpl. wie neu.

Weber, Literatur.

Renneberg, Blicke i. d. Weltgeschichte.

Conversationsler. von Pierer, Meyer, Brockhaus. Nur die neuesten Aufl.

Plitt, Dogmatik.

Herzog, Realencyclopädie.

Stahl, Kirchenverfassung n. Lehre u. R. d. Protest. 2. Aufl.

Grau, Entwicklungsgesch. d. neutest. Schriftthums.

[40113.] J. B. Auffarth in Frankfurt a/M. sucht:

1 Romberg, Lehrbuch der Nervenkrankheiten.

[40114.] J. Kühtmann & Co. in Bremen suchen:

1 Scheller, Verikon. Deutsch-latein. Theil.

[40115.] Fr. Karafiat in Brünn sucht:

1 Koran, deutsch oder englisch, mit oder ohne Illustrationen.

1 Corpus juris, deutsch von Otto, Schilling u. Sintenis. I.

1 Novara-Expedition, beschreibender Theil. Volksausgabe.

1 Kudler, die Grundlehren der Volkswirtschaft.

1 Stein, Lehrbuch der Volkswirtschaft.

- [40116.] **Felix Schöne** in Plauen sucht:  
1 Bädeker, Deutschland. I. 14. Aufl.
- [40117.] **Eduard Fodde** in Chemnitz sucht gut erhalten:  
1 Buch der Erfindungen. 4. Bd. Geb. in Halbfrzbd.
- [40118.] **J. Staudinger** in Würzburg sucht:  
1 Horfel's musikalischer Almanach f. 1789.
- [40119.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Hesse, Geometrie der geraden Linie. Lpzg., Teubner.  
1 Bulwer's Romane. 16. Leipzig, Schumann. 1. 13—20. 35—38. 64—67. Bdhn.  
1 Jugend-Album. 1. Jahrg. Hft. 11. 12.  
1 Atlas, der Bettler von ic.  
1 ? Jaroslav, der Mann mit der eisernen Maske. (Roman.)  
1 (?) das Kind der Geschiedenen. (Roman.)
- [40120.] **C. Muquardt's** Hofbuchh. in Brüssel sucht:  
Cornelius Nepos, ed. Nipperney. (15 Nf.).  
Strauss, Leben Jesu. 1864.  
Schmidt, Land u. Leute in der Provinz Preussen.
- [40121.] **H. Bruyer & Co.** in Riga suchen und erbitten sich Öfferten:  
Newton, J. Ad., Danielis prophetae vaticinia, nec non in S. Johannis apocalypsin observationes, in deutscher oder englischer Uebersetzung, falls eine solche existirt.
- [40122.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
Gesterding, Genealogie. — Züricher Wappenrolle. — Schatzbehalter. — Alte Holzschnittwerke.
- [40123.] **Simmel & Co.** in Leipzig suchen:  
Homeri carmina gr.-lat. (Didot.)  
Herodotus gr.-lat. (Didot)  
Handbuch d. griech. u. röm. Classiker. Halberst. 1830.  
Theocritus, ed. Wordsworth. 1844.  
Aristoteles, Poetica, ed. Tyrwhitt.  
Brunn, Gesch. d. griech. Künstler. II. 2.
- [40124.] **J. C. A. Sülpke** in Amsterdam sucht:  
1 Archiv f. civilist. Praxis. Bd. 10.
- [40125.] **H. W. Schmidt** in Halle sucht:  
Reglement, geistl., auf Befehl Peter I. v. 14. Febr. 1724. Danzig.  
Fessler, J. A., chr. Reden. Riga 1822 (Hartmann).
- [40126.] **A. Henry** in Bonn sucht:  
Mac Culloch, Dictionary of commerce and commercial navigation.
- [40127.] **Karl Gjermak** in Wien sucht:  
Rokitansky, patholog. Anatomie.
- [40128.] **L. Rohr** in Leipzig sucht:  
Geley u. Zeugniss. Alle Jahrg. — 4 Knopf, Kreislauf. — 1 Becker, Taschenb. 1820. — 1 Oken, Naturgeschichte. — 1 Benecke, Wörterbuch z. Hartm. Zwein. — 2 Fügeli, Kunstkatalog. — 1 Romantische Studien, v. ?. — 1 Walter, Naturrecht. — 1 Bursian, Geograph. von Griechenl. — 1 Humboldt, Kosmos. Bd. 2. 3. 4. — Fliegende Blätter. Bd. 13. 14.
- [40129.] **Ed. Meyer's** Buchbldg. in Cottbus sucht:  
1 Verhandlungen des Reichstags u. d. Reichstags-Kommissionen zum Strafgesetzbuch für den norddeutschen Bund. Berlin, Kortkampf.
- [40130.] **W. Schulze** in Jauer sucht:  
1 Galver Bibelwerk. — 1 Gerlach, Bibel-Erläuterung. — 1 Cicero. 1860—69, Tauchn. — 1 Spohr's Violin-Schule.
- [40131.] **Röhler** in Reichenbach i/B. sucht für 7—8 #:  
1 Stieler's Hand-Atlas. 1868. Geb. Gut erhalten.  
Öfferten direct z. Post.
- [40132.] Die **Gaßmann'sche** Sort. Buchb. (Frederking & Graf) in Hamburg sucht:  
1 Abendländische 1001 Nacht. Cplt.  
1 Didaskalia 1840. Februarheft.  
1 Weber, Democritos. T.-A. 7. Aufl. 1862. Bd. 1. u. 2. apart.
- [40133.] Die **Rente'sche** Buchb. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
1 Wiese, Schulwesen in Preußen. Cplt.
- [40134.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:  
v. Mühl's Gedichte. — Horaz. gr. Fol. Velinpap. Parma. Ohne Bemerk.
- [40135.] **H. F. Münster** in Verona sucht:  
1 Dictionarium scoto-celticum. Edinburgh 1828.  
1 Poughe, Owen, Dictionary of the welsh language. Denbigh 1832.  
1 Hersat de Villemarqué, Dictionnaire bret.-franc.
- [40136.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:  
1 Galland, And., Sylloge dissert. de vetustis canonum collect. 2 Vol. 1791.  
1 Bischof, Geologie. 1. Aufl. 4 Bde.
- [40137.] **C. A. Fleischmann's** Buchhandlung in München sucht:  
1 L'art pour tous. Sämtliche Jahrgänge bis 1868 incl.  
Öfferten werden mit directer Post erbeten.
- [40138.] **Dieter & Kroll** in Salzburg suchen:  
1 Baedeker, die Eier der europäischen Vögel. Cplt.
- [40139.] **Baumgärtner's** Buchb. in Leipzig sucht:  
1 Meyer's Conversationslexikon. Letzte Aufl. Geb.
- [40140.] **Otto Petri** in Rotterdam sucht:  
Korndörfer, pract. Forstmann. 1791. Beer, Geschichte des Welthandels. König, Anleitung zur Holztaxation. Gotha 1813, Becker.
- [40141.] **R. Gaertner** in Berlin sucht:  
Herder, Auch eine Philosophie der Geschichte. 8. 1774.  
Herder, An Prediger. Fünfzehn Provinzialblätter. 8. Leipzig 1774.  
Herder, Volkslieder. 1. Theil. Leipzig 1778, Weigand. — Volkslieder nebst untermischt anderen Stücken. 2. Theil. 8. Leipzig 1779, Weigand.  
Herder, Buchstabier- u. Lesebuch. 8. Weimar 1786.  
Herder, Luther's Katechismus mit einer katechetischen Erläuterung zum Gebrauch der Schulen. 8. Weimar.  
Weimar's Album zur 4. Säcularfeier der Buchdruckerkunst 1840.  
Weimarisches Herder-Album. Jena 1845.
- [40142.] **J. Deubner** in Moskau sucht:  
1 Knobel, d. Prophet Jesaia.  
1 Castres, Grammaire polydidact. de la langue franç.  
1 Rümelin, Shakespeare-Studien.
- [40143.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Piron, Oeuvres. 7 Vols. 1776.
- [40144.] Die **Hellwing'sche** Hofbuchh. (Th. Mierginsky) in Hannover sucht:  
1 Sallust, ed. Kritz. I. (L., Wöller.)
- [40145.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht:  
1 Stamm, Deutschlands Weltheruf. 1861.
- [40146.] **Ed. Liegel** in Klagenfurt sucht:  
1 Büch, Grundriss d. Geogr. u. Geschichte f. obere Classen. I. (8. Aufl.)
- [40147.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:  
1 Schütze, Katechesen. Cplt.
- [40148.] **Th. Bläsing** in Erlangen sucht:  
Marée's v. d. Verbindlichl. d. Todesstrafe. Dessau 1771.  
Wunderlich, Geschichte der Medizin.
- [40149.] **Wilh. Greven's** Buchb. (Herm. Strehle) in Cöln 2/Rh. sucht:  
1 Wiese, weibl. Erziehung.  
1 — deutsche Briefe.  
1 — Verordnungen. 1. Bd. Berlin, Weigandt & Grieben.
- [40150.] **Adolph Bädeker** in Cöln sucht:  
1 Schweizer, Schulgesetze.

[40151.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:  
Praecepta scholae Salernit.  
Cantu, Storia degli Italiani. Vol. 1—3.  
Tor. 1854.

Tausend und eine Nacht, übers. v. Weil.  
1. Bd. 1838.

Nork, bibl. Mythologie. 2 Bde.  
Frauenstädter, A. Schopenhauer. 1863.  
Gwinner, A. Schopenhauer. 1862.  
Irische Elfenmärchen, von Grimm.  
Pauli, Abhandl. aus d. lüb. Rechte.

[40152.] C. Krebs in Aschaffenburg sucht:  
1 Werneburg, Zahlensystem.

[40153.] Ed. Wartig in Leipzig sucht:  
1 Retcliffe, Rena Sahib.

[40154.] Die Rente'sche Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:  
1 Schmid, Encyclopädie d. Erzieh.- u. Unter-  
richtswesens. Cplt.  
1 Bachariae, franz. Civilrecht. Cplt. Eine  
der neueren Aufl.  
1 Müller, symbol. Bücher, lat. u. deutsch.  
(Stuttgart.)

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

[40155.] Mit Beziehung auf das uns ausdrücklich vorbehaltene Recht, über in Commission gelieferte Exemplare von:  
**Mentzel und von Lengerke's landwirth-  
schaftl. Kalender 1872**

jederzeit verfügen zu können, ersuchen wir die preussischen Sortimentshandlungen, uns von sämtlichen Ausgaben des Kalenders alles zu remittieren, was sie nicht für feste Rechnung zu behalten wünschen, und zwar erbitten wir die Remission

umgehend unfrankirt mit directer Post.

Spätere Remittenden würden wir bedauern zurückweisen zu müssen.

**Wiegandt & Hempel** in Berlin.

[40156.] Dringende Bitte um Remission.  
— Wiederholt erbitten direct per Post,  
ev. per Kreuzband zurück:

**Schmitt, ärztl. Taschenbuch 1872.**

(Spätere Remittenden sind — nach dieser dritten Aufforderung unzulässig.)

Ferner ersuchen auf gewöhnl. Wege zurückzuenden:

**Adam, thierärztl. Taschenbuch 1872.**

**Taschennotizkalender 1872.**

**Comptoirnotizkalender 1872.**

Würzburg, 15. December 1871.

**Stahel'sche** Buchhandlung.

### Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

#### Angebote Stellen.

[40157.] Zu baldigem Antritt suche ich einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, welcher mit der Buchführung vollkommen vertraut sein muß.

Plauen, December 1871.

**Aug. Schröter's** Verlag.

[40158.] Zum 1. Januar, event. früher, wird für eine norddeutsche Buchhandlung ein Gehilfe gesucht, der zugleich im Musikaliengeschäft erfahren ist. Gehalt 150 Thlr. bei ganz freier Station. Offerten sub H. 37. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[40159.] Wir suchen für unser Basler Geschäft einen jungen Mann, welcher im Musikalien sortiment und den schriftlichen Arbeiten erhaben ist, französisch spricht und womöglich Klavier oder Violine spielt. Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie erbitten mit directer Post.

**Basel. Brüder Hug,**  
Musikalien- und Instrumentenhandlung.

[40160.] Für ein Sortimentsgeschäft in einer größeren Stadt Österreichs wird zu baldigem Eintritt ein erfahrener, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Reflectenten belieben ihre Offerten, unter Beifügung der Covien ihrer Zeugnisse, an Chiffre P. P. # 11. durch Herrn F. Volkmar in Leipzig einzusenden.

[40161.] Ein intelligenter Gehilfe, der besonders mit dem Colportage- und Zeitungswesen, sowie mit der Buchführung vertraut ist, wird für ein Berliner Verlagsgeschäft zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre D. G. 52. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[40162.] Einen Lehrling sucht die Schulze'sche Buchh., Buchdruckerei etc. in Oldenburg.

#### Gesuchte Stellen.

[40163.] Ein Gehilfe, gestützt auf gute Empfehlungen und der bisher in größeren Sortiments-Geschäften thätig war, sucht in einem solchen, am liebsten in Berlin sofort oder zu Neujahr unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten werden sub Chiffre F. O. 22. durch die Exped. d. Bl. erbettet.

[40164.] Ein junger, militärfreier, mit allen Arbeiten vertrauter Gehilfe, der bereits in mehreren größeren Geschäften, sowie auch im Auslande conditionirte und empfehlende Zeugnisse besitzt, sucht per 1. Januar oder später Stellung. Gef. Offerten sub Chiffre F. R. 100. befördert die Exped. d. Bl.

### Bermischte Anzeigen.

#### Clichés aus dem Daheim

[40165.] geben wir von allen größeren Bildern  
in Galvano zu 5 M.,  
in Blei zu 4 M.,  
von den kleinen Illustrationen aus der "Zeitung für Liebhabereien und Kuriositäten":

in Galvano zu 7½ M.,

in Blei zu 6 M.,

pro sächs. Quadratzoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeugmäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Entlohnung für den Commissiōnār.

Leipzig.

**Daheim-Expedition.**  
(Belhagen & Klasing.)

[40166.] = Inserate =  
für die Schweiz  
finden die größte Verbreitung in den  
**Basler Nachrichten.**  
8000 Auflage.

Erscheinen täglich 4 bis 10 Seiten stark, in  
größtem Folio-Format.  
Insertionspreis für die Petitzelle 20 Cent.,  
nicht ganz 1¼ M.

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig das beste und solideste Absatzfeld für deutsche Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den "Basler Nachrichten" jedenfalls den gewünschten Erfolg und werden die H. Verleger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die H. Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der H. Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

[40167.] Zu Insertionen empfiehle ich den in einer Auflage von 5000 verbreiteten

### Literarischen Anzeiger zu meinen

Juristischen und Historischen Zeitschriften, nämlich: J. A. Seuffert's Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Ausgabe in 8. Dasselbe. Ausgabe in groß 8. Vierteljahrsschrift, kritische, für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft. Herausgegeben von A. Pözl und B. Windisch. Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechtswissenschaft in Bayern. Herausgegeben von M. Stenglein. Zeitschrift, historische. Herausgegeben von Heinrich von Sybel. — Insertionsgebühr 2 Neugroschen für die einfach gesetzte Petitzelle. — Für Ankündigung juristischer, volkswirtschaftlicher, staatsrechtlicher und historischer Literatur ist mein "Literarischer Anzeiger" unstreitig das vortheilhafteste Organ.

München, December 1871.

R. Oldenbourg.

### Militaria!

Bitte gef. genau zu beachten!

[40168.] Vom Januar 1872 an erscheint bei uns:  
**Allgemeine Bibliographie**  
der

**Militairwissenschaften.**  
worüber wir Ihnen noch Näheres mittheilen werden.

Damit nun die Bibliographie möglichst genau gearbeitet wird und Fehler vermieden werden, ersuchen wir die Herrn Verleger, uns alle in dies Fach einschlagenden Werke so fort beim Erscheinen zugehen zu lassen.

Achtungsvollst

Leipzig.  
**Rosshardt'sche** Verlagsbuchhandlung  
(Buchhandlung für Militairwissenschaften).

[40169.] Verzeichnisse  
im Preise herabgesetzter Bücher  
erbittet schleunigst über Leipzig oder lieber direct per Post

**G. A. Eduard Meyer,**  
Berlin. Carlsbad 16.

**Militaria!**

[40170.] Militärische Novitäten erbitten wir uns sofort beim Erscheinen in  
3 Exemplaren für Leipzig,  
12 Exemplaren für Cassel.  
**Ludhardt'sche Buchhandlung**  
(Fr. Ludhardt)  
in Cassel und Leipzig.

**Wohl zu beachten!**

[40171.] Die kolossale Masse von Novitäten, mit der von Jahr zu Jahr zunehmend das Sortiment überschwemmt wird, von denen nur der geringste Theil zweckmäßig verwandt werden kann — nötigt mich zu der Erklärung, dass ich vom 1. Januar 1872 an mir jede unverlangte Zusendung von Romanen, Schulbüchern, sogen. populär-wissenschaftl. Literatur, Volksschriften und Humoristica verbitten muss und ich, falls dies doch geschehen sollte, derartige Sendungen in Hinweisung auf dieses mehrmalige Inserat unter Nachnahme des Portos remittieren werde.

Nur gute wissenschaftliche Nova, höhere Belletristik, Prachtwerke, sind mir in mehrfacher Anzahl stets willkommen und finden nach wie vor thätigste Verwendung.

Bonn, im December 1871.

**Marcus'sche Sort.-Buchhdg.**  
Emil Strauss.

**C. Ed. Müller's Verlag**  
in Bremen.

 Auslieferung in Leipzig.   
[40172.] Sämtliche Artikel meines Verlags werden in Leipzig ausgeliefert; directe Bestellungen unter Anweisung, über Leipzig zu expediren, haben daher nur unnötigen Zeit- und Geldverlust zur Folge. Nur wenn Expedition mit directer Post gewünscht wird, liefere ich auch von Bremen aus.

Die Neuerung der Post-Bücherbestellzettel führt nur zur Complicirung und Vertheuerung des buchhändlerischen Verkehrs, insofern sie unfehlbar eine Schmälerung der Auslieferungsläger in Leipzig nach sich ziehen wird.

Bremen, den 3. December 1871.

**C. Ed. Müller's Verlag.**

**Post-Verlangzettel**

[40173.] nach der Verordnung des Generalpostamts vom 15. October a. c. fertigt billigst mit Firma und sonstigen gewünschten Notizen die

Buchdruckerei von Oskar Leiner in Leipzig.

[40174.] **C. Muquardt's Hofbuchhandlung** in Brüssel besorgt prompt

**Französisches Sortiment.**

1 fr. = 7½ Ngr netto — franco Leipzig — durchgängig, wenn besondere Umstände keine höhere Berechnung erfordern.

Regelmässig wöchentlich Eilsendungen nach Leipzig.

[40175.] Die **Levy'sche Buchhandlung** in Frankfurt a/M. sucht

Proben von Matulatur.

**Vorschriftsmässige Bücher - Post - Bestellzettel**

liefer mit Firma und allen erlaubten und gewünschten Zusätzen auf satinirtem gelblichen Karton das Mille um 3 fl. baar.

Post-Bestellzettel für Kunden zu gleichem Preise.

**Tobias Dannheimer'sche Buchdruckerei** in Kempten.

**Empfehlungs-Anzeige**

[40177.] **Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig.  
**Zeitungs-Announce-Expedition.**

[40178.] **H. Engler's Announce-Expedition**  
in Leipzig

befördert täglich mit directer Post Inserate jeder Art in

**alle Zeitungen aller Länder**  
zu Originalinsertionspreisen ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

**Clithés.**

[40179.] Wegen des Uebersetzungsrighes und des Bezuges der Clithés der in

**Berthold Auerbach,**  
**Zur Guten Stunde**

enthaltenen Illustrationen wollen sich die Herren Interessenten nunmehr direct an mich wenden, da diese Clithés laut Uebereinkunft mit der C. Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung hier nur durch mich zu beziehen sind.

**Otto Weisert,**  
galvanoplast. Anstalt in Stuttgart.

[40180.] **Emil Singer,**  
**Xylographische Anstalt.**  
Leipzig, Nürnbergerstr. 59. IV.

[40181.] Sollte einem der Herren Collegen der Aufenthalt des **Musikus und Musiklehrers Stübinger**, früher in Meiningen, bekannt sein, so bittet um gef. Mittheilung **Theodor Willisch** in Schmalkalden.

**Leipziger Börsen-Course**  
am 19. December 1871.

	(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht. Wechsel.)
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 8 T. 140½ G 1. S. 2 M. 140½ G
Augsburg p. 100 fl. 1. S. W.	{ k. S. 8 T. 57 G 1. S. 2 M. —
Belg. Bankplätz pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T. 79½ G 1. S. 3 M. 78½ G
Berlin pr. 100 <del>fl.</del> Pr. Cr.	{ k. S. Va. — 1. S. 2 M. —
Bremen p. 100 <del>fl.</del> Lsdr. & 5 <del>fl.</del>	{ k. S. 8 T. 109½ G 1. S. 2 M. 108½ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{ k. S. 8 T. 57½ B in S. W. 1. S. 2 M. 56½ G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 8 T. 149½ G 1. S. 2 M. 148½ G
London pr. 1 Pf. St.	{ k. S. 7 T. 6.21½ G 1. S. 3 M. 6.20½ G
Paris pr. 300 Frs.	{ k. S. 8 T. 78½ G 1. S. 3 M. 76½ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 8 T. 95½ G 1. S. 3 M. 94 G

## Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. a' u Zpfld. brutto u. 1/4 Zpfld. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 <del>fl.</del> pr. St. Agio pr. Ct.	11½ G
And. ausländ. Louisd'or., do.	—
K. R. wieht. halbe Imper. & 5 R. pr. St.	5.98½ G
20 Francs - Stücke do.	—
Holl. Due. j 143½ St. j 53 <del>fl.</del> Ag. pr. Ct.	—
Kais. do. (= 1 Zpfld.) do. " do.	6½ G
Pasir do. do. " dc.	—
Gold pr. Zollpfund fein.	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein.	—
Oesterl. Bank- u. St.-Noten	85½ G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassan-anweis. à 1. 5 <del>fl.</del>	99½ G
do. do. do. à 10 <del>fl.</del>	9½ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	9½ G

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 ~~fl.~~ und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1605):  
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarerische Bank.

**Inhaltsverzeichniß.**

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Gründene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Mietsessen. — Anzeigeblaat Nr. 40070—40181. — Leipziger Börsen-Course am 19. December 1871.

Anonyme 40071, 40158, 40160	Greven, W., in Gln. 40149.	Luckhardt in P. 40168, 40170.	Schröter in P. 40157.
—61, 40163—64, 40166.	Haasenstein & V. in P. 40177.	Mann & B. 40094.	Schultheiß 40084.
Muffath 40113.	Hachette & C. 40081.	Marcus'sche Sort. 40171.	Schulze in P. 40130.
Bädeker in Gln. 40150.	Hartmann 40136.	Merzbach 40108.	Schulze in D. 40083, 40099.
Bassi 40111.	Heltwing 40144.	Meyer in Br. 40169.	40162.
Baumgärtner 40139.	Henty 40126.	Meyer in G. 40129.	Simmel & C. 40123.
Bläding 40148.	Hoffmann in B. 40091.	Meyer in Wn. 40145.	Singer in Leipzig 40180.
Braunmüller & S. 40119.	Hug. Gebr., in B. 40159.	Meyer & J. in G. 40109.	Springer's Verl. 40077, 40103.
Brüder & G. 40121.	Jacobowit 40086.	Müllet in Br. 40172.	Stabel in W. 40156.
Czernak 40127.	Karatavit 40115.	Münster in Ber. 40135.	Stargardt 40122, 40134.
Dahlem-Grebe. 40165.	Röbler in Lgs. 40151.	Muquardt 40073, 40076, 40078	Staubinger in W. 40118.
Dannheimer 40176.	Röbler in R. 40131.	—79, 40082, 40085, 40093.	Strauß in P. 40106.
Deubner in Th. 40142.	Rompe 40072.	40098, 40120, 40174.	Stubenrauch 40095.
Didot Frères, G. & G. 40080.	Rorn in R. 40110.	Nolte in P. 40075.	Sülpke 40124.
Dieter & R. 40138.	Rottfamps 40102.	Oldenbourg 40167.	Tdimm 40143.
Engler 40178.	Krebs 40152.	Petri 40105, 40140.	Trolier-Nigert 40070.
Feller & G. 40096.	Rüttmann & C. 40114.	Procháska 40090.	Trübner & C. 40074.
Gleisdmann 40137.	Lehrmittelanstalt 40101.	Reclam sen., Sep.-Glo. 40087.	Voigt, V. G. in Wm. 40100.
Glozel 40107, 40112.	Leiner 40173.	Rente'sche Buchb. 40135, 40154.	Wagner 40097.
Gode 40117.	Lengfeld 40092.	Hohn 40128.	Wortig 40153.
Gritsch 40088.	Leys 40175.	Schmidt in Döb. 40147.	Weifert in Stuttgart 40179.
Gritsch 40089.	Ziegel 40146.	Schmidt in Hl. 40125.	Wiegandt & H. 40155.
Gaertner in B. 40141.	Zobed, G. 40104.	Schöne in P. 40116.	Willisch 40181.
Gaffmann'sche Sort. 40132.			

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1871 Nr. 11, November.

Berantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Grebe. d. Börsenblätter: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von V. G. Teufner in Leipzig.